

- Studienwerk -

Leitbild Nachwuchsförderung

Unsere Zielgruppen in der Nachwuchsförderung

- Wir fördern Studierende und Promovierende, die den Zielen des grünen Projekts positiv gegenüber stehen, die Grundwerte der Heinrich-Böll-Stiftung – Demokratie, Ökologie, Solidarität und Gewaltfreiheit – teilen und gesellschaftspolitisch aktiv sind.
- Wir fördern Studierende und Promovierende aus allen Fachrichtungen und aus allen Hochschultypen. Neben unserem bisherigen Schwerpunkt in den Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Kunst- und Kulturwissenschaften bauen wir zukünftig die Förderung in bisher unterrepräsentierten Fachdisziplinen wie z. B. Wirtschafts-, Rechts-, Technik-, Medien- und Naturwissenschaften aus.
- Wir erwarten von unseren BewerberInnen hervorragende Studienleistungen und ein ausgeprägtes wissenschaftliches Erkenntnisinteresse.
- Die Auseinandersetzung mit kritischer Wissenschaft und der Beziehung von Theorie und Praxis, Offenheit für unkonventionelle und interdisziplinär angelegte Forschungsfragen, Aufgeschlossenheit für innovative Forschungsansätze und Interesse an hochschul-, bildungs- und wissenschaftspolitischen Fragen sind besonders erwünscht.
- Wir verbinden in unserer Förderpolitik den Leistungsgedanken mit Chancengerechtigkeit. Dies drückt sich u. a. besonders in dem außergewöhnlich hohen Anteil weiblicher Studierender und Promovierender in der Förderung aus. Wir unterstützen junge Frauen insbesondere in jenen Fächern, in denen sie bisher unterrepräsentiert sind. Zudem sind Bewerbungen von Studierenden mit Migrationshintergrund besonders erwünscht.
- Wir fördern Studierende und Promovierende aus allen Bundesländern; dabei soll insbesondere der Anteil von StipendiatInnen aus Ostdeutschland erhöht werden.
- Wir unterstützen lebenslanges Lernen; BewerberInnen mit Berufserfahrungen oder zweitem Bildungsweg sind uns willkommen.
- Wir fördern StipendiatInnen aus aller Welt; neben BewerberInnen aus Deutschland unterstützen wir insbesondere junge Menschen aus den Ländern des Südens und aus Osteuropa.

Nachwuchsförderung als Förderung von Persönlichkeiten

- Wir unterstützen junge Menschen in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

- Wir suchen Persönlichkeiten, die
 - ❖ politisch engagiert und interessiert sind und sich mit grünen Ideen auseinandersetzen;
 - ❖ neugierig, reflexiv, originell und unabhängig im Denken sind;
 - ❖ Teamgeist mitbringen, kommunikativ, konstruktiv, konfliktfähig und lösungsorientiert sind;
 - ❖ in ihrer Zukunftsplanung zielorientiert und ambitioniert sind;
 - ❖ (selbst)reflexiv und (selbst)kritisch sind;
 - ❖ sozial eingestellt sind und sowohl geschlechterdemokratische als auch interkulturelle Kompetenz mitbringen;
 - ❖ international orientiert sind.
- Wir unterstützen Arbeitszusammenhänge, in denen sich Individualität, Begabung und soziale Kompetenz verbinden.
- Wir bieten Raum zu kreativem Denken und zu politischem Austausch im Rahmen einer anregenden Diskussionskultur, geprägt von gegenseitigem Respekt und fairem Umgang untereinander.

Unsere Förderprinzipien

- Wir verstehen Nachwuchsförderung als Beitrag zur Förderung der demokratischen Kultur.
- Wir schaffen Diskussionsräume und Arbeitszusammenhänge zwischen Studierenden, jungen NachwuchswissenschaftlerInnen, ehemaligen StipendiatInnen, profilierten WissenschaftlerInnen und grünen PolitikerInnen. Wir fördern die Entwicklung Grüner Netzwerke im nationalen, europäischen und internationalen Kontext.
- Wir fördern sowohl materiell (Stipendium, Büchergeld, Auslandszuschläge) als auch ideell (Begleitprogramm, Vernetzung, Beratung).
- Wir räumen geschlechterdemokratischen Themen und interkulturellen Fragen im Rahmen der ideellen Förderung einen besonderen Stellenwert ein.
- Wir betonen den Partizipationsgedanken und räumen unseren StipendiatInnen entsprechende Mitsprachemöglichkeiten ein. Wir erwarten eine konstruktive, lösungs- und zielorientierte Zusammenarbeit mit unseren StipendiatInnen und befördern eine entsprechende Kommunikationskultur untereinander.

Vernetzung der Ehemaligen / Alumni-Programm

- Wir bieten unseren Alumni ein vielseitiges Programm, unterstützen bei der gegenseitigen Kontaktaufnahme und bieten eine Kommunikationsplattform zur eigenen Vernetzung.
- Wir ermuntern unsere StipendiatInnen nach Beendigung ihrer Förderung, sich als Fach- und Führungskräfte in Wissenschaft, Politik, Medien, Wirtschaft und Gesellschaft aktiv für die Grundwerte der hbs zu engagieren.
- Wir wünschen uns die Unterstützung ehemaliger StipendiatInnen als ideale und materielle Förderer der Stiftung.

Stand: Mai 2006

Zustimmend zur Kenntnis genommen von der Mitgliederversammlung der Heinrich-Böll-Stiftung am 28. November 2004